

Qualifikationsmodus

für die

FMBB

Canicross / Bikejöring Weltmeisterschaften



Schweizerischer Klub Belgischer Schäferhunden (SKBS)
Club Suisse du Chien de Berger Belge (CSCBB)

Beschlossen vom Zentralvorstand des SKBS

Wilchingen, xx.xx.2018

SKBS-Zentralpräsident:

Aktuarin:

Sporthundewesen

Heinz Müller

Vreni Reding

Peter Reding

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Qualifikation
3. Mannschaftszusammenkunft
4. Mannschaftsführung
5. Punkte-Modus für die Qualifikationsrennen
6. Schlussbestimmungen

Abkürzungen:

SKBS =	Schweizerischer Klub Belgischer Schäferhunde
FMBB =	Fédération Mondiale du Berger Belge
TKGS =	Technische Kommission des Gebrauchs- und Sporthundewesens
SKG =	Schweizerische Kynologische Gesellschaft
FCI =	Fédération Cynologique Internationale
OG =	Ortsgruppen
HF =	Hundeführer
Kat. =	Kategorie
WM =	Weltmeisterschaft
AKZ =	Ausbildungskennzeichen

1. Allgemeines

Der Hundeführer muss Mitglied des SKBS sein und kann sich pro Sparte Bikejöring oder CaniCross mit maximal einem (1) Hund für die FMBB-WM Teilnahme qualifizieren.

Die Hunde müssen im Schweizerischen Hundestammbuch (SHSB/LOS) eingetragen sein. Der HF muss seinen ordentlichen Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben.

Die Qualifikation erfolgt über die in der Schweiz durchgeführten CaniCross und Bikejöring Rennen. Die Wertung der Resultate erfolgt nach Norwegerpunkten (Anhang 1).

Eine allfällige finanzielle Unterstützung richtet sich nach den Bestimmungen des SKBS.

2. Qualifikation

Sämtliche in der Schweiz durchgeführten CaniCross / Bikejöring Rennen der beiden Canicross Verbände dienen als Qualifikationsrennen für die FMBB-WM.

Sämtliche im Ausland durchgeführten CaniCross / Bikejöring Rennen von Mitgliedsverbänden der ICF (International Canicross Federation) dienen als Qualifikationsrennen für die FMBB-WM.

Das SKBS WM-Team umfasst je 3 Teams pro Alterklasse (Männer & Damen) in CaniCross und Bikejöring. Die Anzahl Alterklassen an der FMBB ergibt das Startkontingent. Die SKBS-Spartenverantwortlichen CaniCross / Bikejöring können einen nicht benötigten Startplatz einer anderen Kategorie zuweisen.

HF welche sich für die FMBB-WM qualifizieren möchten, müssen bis Ende Dezember alle Auslandsresultate (komplette Rangliste sämtlicher Kategorien des Rennens) an den Spartenverantwortlichen CaniCross / Bikejöring des SKBS senden.

Folgende Bedingungen

- Die Qualifikation erfolgt im Zeitraum der laufenden Saison (01.01. – 31.12.) für die FMBB-WM des Folgejahres.
- Für die Qualifikation zählen die 4 besten Resultate der laufenden Saison, alle weiteren Resultate dienen als Streichresultate. Es werden max. 2 Auslandsresultate gewertet. Die Wertung erfolgt nach Norwegerpunkten (siehe Anhang 1).
- Für die FMBB-WM qualifizieren sich jeweils die besten drei (3) in ihrer Kategorie. Der viertplatzierte ist automatisch Reserve und kann durch den ZV nachnominiert werden, zum Beispiel bei unfallbedingter Abwesenheit des nominierten Starters.
- Ein HF qualifiziert sich mit dem Hund, mit dem er die Rennen gelaufen bzw. gefahren ist. Sind mehrere Hunde im Einsatz, so wird der HF mit jedem Hund einzeln gewertet. Für die Qualifikation zählt das beste Resultat. Ein Hund kann nur in einer Kategorie an der FMBB-WM starten. Der HF kann sowohl in Bikejöring und CaniCross starten, wenn er sich in beiden Kategorien mit einem Hund qualifiziert hat.
- Der Hund muss mind. 18 Monate alt sein für CaniCross und mind. 18 Monate alt für Bikejöring.
- Der HF muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Es ist das Team, welches sich selektioniert, der Hund kann anlässlich der WM von keinem anderen Hundeführer geführt werden.
- Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Qualifikationsteilnehmer zählt zuerst das höhere Einzelresultat nach Punkten.
- Die Nennung und endgültige Bestätigung erfolgt durch den SKBS nach vorhandenen Richtlinien.

3. Mannschaftszusammenkunft

Die Mannschaftsführung organisiert vor der FMBB-WM ein Mannschaftstreffen. Die Teilnahme am Mannschaftstreffen ist obligatorisch.

Ausnahmen können vom Sportverantwortlichen des SKBS bei entsprechender Begründung autorisiert werden.

4. Mannschaftsführung

Ein Teilnehmer oder ein Mannschaftsführer CaniCross / Bikejöring übernimmt die Koordination zwischen dem Team CaniCross / Bikejöring und dem Chef der Schweizerischen Delegation welcher vom SKBS bestimmt wurde.

Jedes Mitglied des Teams CaniCross / Bikejöring erklärt sich damit einverstanden, den Anweisungen des Mannschaftsführers CaniCross / Bikejöring und des Chefs der Schweizerischen Delegation Folge zu leisten.

5. Punkte-Modus für die Qualifikationsrennen

Die Qualifikation für die FMBB WM erfolgt über Norwegerpunkte. Berechnung siehe Anhang 1.

6. Schlussbestimmungen

In Ausnahmefällen entscheidet endgültig der SKBS-ZV.

Die FMBB-WM und der Bereich CaniCross / Bikejöring des SKBS ist autonom zu führen. Entschlüsse anderer Vereine, ausser des FMBB, haben keinen Einfluss auf das Reglement des SKBS und die Weisungen des Bereiches CaniCross / Bikejöring des SKBS. Bei allfälligen Übersetzungsfehlern in andere Sprachen ist die deutsche Ausgabe massgebend.

Qualifikationsrennen für die FMBB-WM

Es werden sämtliche in der Schweiz durchgeführte CaniCross und Bikejöring Rennen folgender Veranstalter gewertet:

- FSC/SCV Fédération Suisse de Canicross / Schweiz. Canicross Verband : www.swiss-canicross.ch
- FSCS Fédération Sportive Cynologique Suisse : www.canicross.ch

Es werden sämtliche im Ausland durchgeführten CaniCross und Bikejöring Rennen der Mitgliedsverbände der ICF (International Canicross Federation) gewertet.

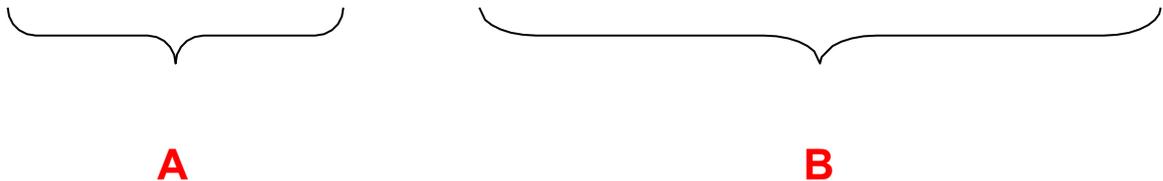
Die Mitgliedsverbände sind auf der Website zu finden: <http://canicross.international/>

Anhang 1

Die Berechnung der Norwegerpunkte

Zum Vergleich verschiedener Rennveranstaltungen und zur Erstellung einer nationalen Rangfolge in den einzelnen Disziplinen hat sich die Berechnung der sogenannten Norwegerpunkte und das Erstellen einer Punktetabelle bewährt. Sie vereint Leistung und Platzierung in einem Startfeld und stellt sicher, dass ein Fünfterplatziertes, der nur minimal langsamer war als der Sieger mehr Punkte bekommt als ein Zweiterplatziertes, der einen erheblichen Zeitabstand aufweist. Die Punkteberechnung ist an sich sehr einfach und beruht auf zwei prägnanten Säulen, nämlich der Fahrzeit und der Platzierung. Sie ist in Teil A und B gegliedert.

(98 - Zeitdifferenz in %) + (Anzahl der Starter – erreichte Platzierung)



A: Fahrzeit und Zeitabstände in der Klasse - Schnelligkeit

Der Sieger seiner Klasse hat die schnellste Zeit gefahren, also eine Streckenleistung von 100% erbracht, was 0% Zeitdifferenz entspricht.

Er erhält demnach $98 - 0\% = 98$ Punkte.

Der Faktor 98 ist ein in der Formel fest vorgegebener Faktor.

Entsprechend der Zeitabstände zu dem Schnellsten verringert sich das Punkteergebnis in diesem Teil der Formel. Er stellt auf den prozentualen Zeitabstand zum Schnellsten ab. Benötigt z. B. ein Starter für den Trail dann 140% der besten Zeit, also 40% mehr als der Sieger, berechnet sich dieser Teil seiner Punkte mit $98 - 40 = 58$ Punkte.

B: Platzierung und Gesamtzahl der Starter einer Klasse

Jeder Teilnehmer erhält im zweiten Teil der Formel so viele Punkte, wie er andere Starter hinter sich gelassen hat. Als Anzahl der Starter werden immer die Starts des ersten Tages genommen.

Das heisst der Erstplatzierte erhält die Anzahl aller gestarteten Teilnehmer minus 1. Je mehr Teilnehmer starten, desto mehr Punkte werden hier vergeben. Es ist also in einem grösseren Startfeld automatisch mit mehr Punkten zu rechnen und auch die weiteren Platzierten erhalten mehr Punkte als in einem kleineren Feld.

Die Berechnung von Norwegerpunkten bei **weniger als fünf Startern** macht keinen Sinn, denn dann bekommt zumindest der Sieger mehr als 98 Punkte, ohne eine messbare und vergleichbare Leistung erbracht haben zu müssen. Die Starter erhalten dann alle null Punkte.

Zur Praxis - Anwendung und Rahmenbedingungen

Die Norwegerpunkte werden aus dem Gesamtstarterfeld einer Klasse (Klasse 1 CaniCross / Klasse 2 Bikejöring) – unabhängig der Kategorie (Damen, Herren; Elite, Veteran) berechnet. So lassen sich die Leistungen Kategorie übergreifend messen und vergleichen und es bekommen unter Umständen Starter auch dann Punkte, wenn nicht jede der Kategorie mit der Mindeststarterzahl von fünf besetzt ist. Alle Kategorien profitieren gegenseitig davon.

Bei 2-Tagesrennen (zum Beispiel Wagenrennen mit kumuliertem Ergebnis für die Wertung): Teilnehmer, die nur am ersten Tag gestartet sind werden in den Platzierungen hinten ran gehängt. Diese und auch Starter mit Minusergebnissen bekommen null Punkte.

Es werden für den Qualifikationsmodus die vier besten Punkteergebnisse addiert, alle anderen Ergebnisse werden nicht berücksichtigt.

Verformelung und Einbindung

Berechnung der Norwegerpunkte: In Formel ausgedrückt würde es bedeuten:

(98-((Zeit des Starters-Siegerzeit)/Siegerzeit*100)+(Anzahl aller Starter-Platzierung des Starters))